

Zeitschrift: Actio : ein Magazin für Lebenshilfe
Band: 96 (1987)
Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EDITORIAL

Das Netzwerk

Angenommen, ein Grössenwahnsinniger würde heute ein Weltreich planen, mit Niederlassungen in 150 Ländern, mit rund 250 Millionen eingeschriebenen Mitgliedern und mit Milliarden Umsätzen pro Jahr. Er würde zu Recht als Spinner verketzert. Denn keinem noch so mächtigen Finanzmagnaten, keinem noch so ausgekochten Managerteam würde das gelingen. Dazu sind die Nationen zu verschieden, dazu haben die Menschen dieser Welt zu verschiedene Vorstellungen von Lebensqualität und zu diametral entgegengesetzte Grundbedürfnisse.

Aus einem schöpferischen Gedanken hingegen kann ein Weltreich entstehen mit 150 Nationen und 250 Millionen eingeschriebenen Mitgliedern. Der Gedanke der organisierten Menschlichkeit, den Henry Dunant hatte, traf den Kern der Sache. Menschen der unterschiedlichsten Nationen und Rassen und Religionen liessen sich dadurch motivieren. Die Erkenntnis, dass ein schöpferischer Gedanke stärker ist als jede kluge Strategie war während der knapp drei Jahre, die ich als Redaktorin beim Schweizerischen Roten Kreuz arbeitete, ein zentrales Erlebnis: nicht zuerst Häuser bauen und sie nachher mühsam mit Ideen füllen, sondern aus einem schöpferischen Grundmotiv die Häuser herauswachsen lassen.

Ich lernte beim Roten Kreuz aber auch die Welt der «anderen» kennen, jener, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens ihr gesichertes Plätzchen haben. Und ich begegnete der Generosität jener, die in unermüdlichem Einsatz, begabt und fähig, organisierte Hilfe leisten. Für all das habe ich dem SRK zu danken und auch für die Freiräume, die man mir mit «Actio» gewährte.

Es bleibt mir nur noch übrig, meiner Nachfolgerin, Nelly Haldi, von Herzen alles Gute zu wünschen.

Lys Wie Ober. Zuerst

INHALTSVERZEICHNIS

- 3** In Kürze
- 4** Vernetzung
Editorial
- 5** «Actio» quo vadis?
Kontroverse
- 6** Es handelt sich immer
um Menschen
Rückblick
- 8** Menschen sind keine Dossiers
Schicksal einer Familienfamilie in
der Schweiz
- 11** Fluchtpunkte
Buchbesprechung
- 12** Die grosse Chance
Bericht über «Spätberufene»
- 14** «Rayons de soleil»
Sektion Genf
- 16** Für und Flamme –
Sensibilisierungstheater
Jugendrotkreuz
- 18** Neue Wege im Bildungsfern-
sehen



- 21** Die Fee auf vier Rädern
Serie: Schule des Lebens
- 24** Ein Projekt – drei Schicksale
Augenprojekt in Nepal
- 26** Hilf Dir selbst
Rubriken Ernährung, Sport,
Prävention
- 30** Der Mensch im Mittelpunkt
Zum Titelbild von Erika Streit